

Ein Fall von Fallsucht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 11: **Zur Sicherung des Weltfriedens!**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-470418>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



EIN MINIMAX-VORSCHLAG:

Feuerwehr-Mann des Friedens wird der Minimax-Besitzer,
Löscht er die Glutn der Kriegsüberhitzer!

MINIMAX A-G. ZÜRICH

Ein Fall von Fallsucht

Wegen eines kleinen Unglücksfalles verfehle ich den 9 Uhr 15 fälligen Zürcherzug in Schaffhausen. Da die Temperatur in den letzten Tagen sehr gefallen ist, hätte ein allfälliger Aufenthalt im Freien bis zum Eintreffen des nächsten Zuges jedenfalls meinen Hustenanfall ganz auffallend in seiner Ausdehnung verschlimmert. Es fällt mir daher nichts besseres ein, als mich in ein naheliegendes zerfallenes Café zu begeben, wobei ich beim Eintreten in das betreffende Lokal zufällig mit dem Aermel meines in einem Anfall

von Verschwendung gekauften Mantels an der Türfalle hängen blieb und beinahe die steil abfallende Treppe hinuntergefallen wäre.

Der nächste Zug nach Zürich trifft mit auffallender Pünktlichkeit ein; trotz des erst kürzlich stattgefundenen Falles des Frankens steige ich in ein Abteil der II. Klasse, wo ich mich behaglich in die weichen Polster fallen lasse. Das erste was mir dabei auffällt, ist ein hübsches Mädchen, das gegenüber mir sitzt. Ganz mein Fall, denke ich beifällig und bin überzeugt, dass es nicht schwer fallen dürfte, unauffällig seine Bekanntschaft zu machen.

Das Mädchen entnimmt seiner Tasche eine Zigarette, was von mir mit innerem Beifall aufgenommen wird.

«Darf ich Ihnen einen Gefallen erweisen?» frage ich gefällig und biete ihm Feuer an.

«Was fällt Ihnen denn ein?» antwortet es mir darauf ausgefallen unfreundlich, und ich vermute, dass ich dabei nicht gerade eine geistreiche Falle geschnitten habe. Hochmut kommt vor dem Fall, pflegt man zu sagen, oder nach Shakespeare: Ein tiefer Fall führt oft zu höherm Glück.

Der Zug hat sich inzwischen in Bewegung gesetzt und wie ich den Rheinflall zu Gesicht bekomme und überdies noch an meinen eigenen Reinflall denke, überfällt mich ein Anfall von Fallsucht, so dass ich den Fall meines Falles wegen dieses Zwischenfalls fallen lassen musste.

-ss.

ESPLANADE

immer unterhaltend

am See

ZÜRICH

beim Theater

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Generaldepot: Straussapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

RASIERPROBLEME AUF DEM WEG NACH INDIEN



IN AMSTERDAM
RASIERT...
UND IN
ATHEN
NOCH SAUBER
UND GEPFLEGT



Welch starker Bart! Ich muß mich in Athen wieder rasieren!

Ich nicht!



Du siehst jederzeit sauber aus! Wie machst Du denn das?

Ich verwende Palmolive-Rasiercreme. Ideal... besonders wenn der Bart schnell wächst. Das Rasieren ist viel gründlicher und angenehmer.



BAGDAD - AM FOLGENDEN ABEND

Wirklich wunderbar! Heute morgen verwendete ich Palmolive-Rasiercreme, und meine Haut ist immer noch glatt. Gar keine Reizung!

Jederzeit sauber und gepflegt

Palmolive-Rasiercreme gibt Ihnen diese Möglichkeit, sogar bei schnell wachsendem Bart. In wenigen Augenblicken wird der stärkste Bart weich, dank der angenehmen Wirkung des in der Palmolive-

Rasiercreme enthaltenen Olivenöls. So können Sie sich sauber rasieren, ohne die Gefahr einer Reizung der Haut. Verwenden Sie Palmolive-Rasiercreme und Sie werden immer tadellos gepflegt aussehen.



... macht das Rasieren zum Vergnügen.

Fr. 1.50
In der Schweiz hergestellt

IHR GELD DOPPELT ZURÜCK
Kaufen Sie eine Tube Palmolive-Rasiercreme. Brauchen Sie die Hälfte davon. Sind Sie dann nicht zufrieden, senden Sie uns die halbgeleerte Tube zurück, und wir vergüten Ihnen den doppelten Kaufpreis, also Fr. 3.-
COLGATE-PALMOLIVE AG., TALSTR. 18, ZÜRICH